

den, die den Interessen der Entspannung im Zentrum Europas sowie den Bedürfnissen der Bevölkerung Westberlins und den legitimen Interessen und souveränen Rechten der DDR entspricht.

Die Teilnehmer der Beratung äußerten ihre Überzeugung, daß die Einberufung einer gesamteuropäischen Konferenz zu Fragen der Sicherheit und der Zusammenarbeit eine neue, bedeutende Etappe auf dem Wege zur Festigung des Friedens in Europa sein würde.

Dank der bereits geleisteten Vorbereitungsarbeit sind jetzt für die Durchführung einer solchen Konferenz genügend Voraussetzungen geschaffen. Die Tagesordnung und der Kreis der Teilnehmer an der Konferenz sind im wesentlichen Umrissen, eine breite Basis für die Verständigung und die Gewährleistung positiver Ergebnisse der Konferenz wurde geschaffen. Der Abschluß der Abstimmung aller mit der Einberufung der Konferenz zusammenhängenden Fragen erfordert gegenwärtig neben bilateralen Kontakten die Durchführung multilateraler Konsultationen unter Teilnahme aller interessierten Staaten. Viele europäische Staaten haben sich bereits dafür ausgesprochen.

Die Beratungsteilnehmer nahmen mit Genugtuung die neue Initiative der Regierung Finnlands auf, zu den mit der Einberufung der Europäischen Sicherheitskonferenz zusammenhängenden Fragen in Helsinki Vorbereitungstreffen von Vertretern aller interessierten Staaten zu veranstalten. Die auf der Beratung vertretenen Staaten erklären ihre Bereitschaft, an solchen Treffen teilzunehmen, die geeignet sind, die praktische Vorbereitung der Europäischen Sicherheitskonferenz zu fördern.

Es gibt keinerlei Gründe, die Einberufung der Konferenz hinauszuzögern oder irgendwelche Vorbedingungen zu stellen. Die Bewegung für die Sicherheit und Zusammenarbeit auf dem europäischen Kontinent wird immer breiter und nimmt immer mehr Massencharakter an. Die an der Beratung teilnehmenden sozialistischen Staaten sind fest entschlossen, alles von ihnen Abhängende zu tun, damit der Friedenswille der europäischen Völker lebendige Wirklichkeit werde.

Die Teilnehmer der Beratung stellen fest, daß die Gegner der Entspannung und der friedlichen Zusammenarbeit in Europa ihre gefährliche Tätigkeit nicht eingestellt haben. In diesem Zusammenhang wurde der Aktivierung der aggressiven Kreise der NATO, den provokatorischen Handlungen revanchistischer und militaristischer Kräfte in der BRD sowie den fortdauernden Versuchen, von außen die Entwicklung günstiger Prozesse auf dem europäischen Kontinent aufzuhalten, Auf-